

Regierungsratsbeschluss

vom 1. September 2009

Nr. 2009/1526

Spielleute Trimbach, v.d. Stefan Krebs, 4632 Trimbach: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an das Musical „Manche mögens heiss“

1. Erwägungen

Mit Schreiben vom 12. Juni 2009 ersuchen die Spielleute Trimbach um einen Beitrag an die nicht ausgeglichene Rechnung für das Musical „Manche mögens heiss“. Das erste Gesuch vom Dezember 2007 wurde an der Sitzung der Fachkommission abgelehnt. Das Musical ist diesen Sommer im Mühlemattsaal in Trimbach zur Aufführung gekommen. Die Geschichte der beiden Musiker, welche Zeugen einer Mafiaabrechnung werden und sich in einer Mädchenband ver-stecken, ist weltbekannt. Es wurden rund 40 Darsteller mit mehrheitlichen Gesangsrollen benötigt. Kurz nach Ende der Spielzeit müssen die Spielleute bei Ausgaben von Fr. 312'500.-- von einem Defizit von mehr als Fr. 80'000.-- ausgehen. Die Gesuchsteller ersuchen im Sinne einer Wiedererwägung um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds.

2. Beschluss

- 2.1 Den Spielleuten Trimbach, v.d. Stefan Krebs, ist an das Musical „Manche mögens heiss“ ein Defizitdeckungsbeitrag von Fr. 10'000.-- zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag zulasten des Kontos 233003 „Lotterie-Fonds“ anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) r1/SpielleuteTrimbach.doc

Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport (7)

Spielleute Trimbach, Stefan Krebs, Sälistrasse 28 b, 4654 Lostorf